

Zweigestreifte Quelljungfer

Cordulegaster boltonii

Schutzstatus und Gefährdung

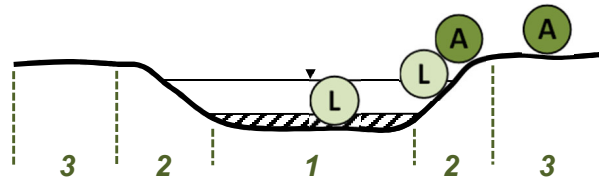
- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2020): * – Ungefährdet



Foto: Gerd-Michael Heinze

Habitatkategorie

1 - Sohle/Wasserkörper / 2 - Böschungsfuß/Uferbereich / 3 - Randstreifen/Gehölzsaum
L = Larvalform / A = Adultform



Verbreitung und Lebensraumsprüche

Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- in Niedersachsen in den Geestgebieten östlich von Weser und Aller inkl. Lüneburger Heide sowie im Harz(Vorland), in den westlichen Landesteilen nur einzelne Vorkommen
- vor allem naturnahe Ober- und Mittelläufe sand- oder lehmgeprägter Bäche in Gehölzen oder Wäldern mit sonnenexponierten Teilstrecken und sauberem, sauerstoffreichem Wasser; seltener Quellabflüsse oder -moore

- mehrjährige Larven leben in flachen strömungsberuhigten Bereichen mit mineralischen Feinsedimenten oder organischem Substrat
- ausgewachsene Tiere (Flugzeit s. Tab.) benötigen naturnahe Gewässerstrukturen und ein extensiv genutztes Gewässerumfeld

Fortpflanzungsstätte/Laichhabitat/Entwicklungsformen

- Eiablage mit Legebohrer in den Gewässergrund (ufernahe Sandbänke)
- Dauer der Larvalentwicklung: 3 bis 5 Jahre (!)
- Schlupf (s. Tab.) an der Ufervegetation

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptschlupfzeit																		
Hauptflugzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung der Larven in verfaulenden Pflanzenresten bzw. Sand eingegraben

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

In den typischen Verbreitungsgewässern dieser Art ist aufgrund der (Teil-) Beschattung der Gewässer normalerweise weder eine regelmäßige Krautung noch eine Böschungsmahd erforderlich.

- 1 Sohle/Wasserkörper:** Sofern durchführbar, Stromlinienmahd ab Anfang August. Grundräumung allenfalls punktuell bzw. abschnittsweise. Schonung stabiler Sandsubstrate/-bänke.
- 2 Böschungsfuß/Uferbereich:** Sofern erforderlich, dann Böschungsmahd ab Anfang August abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Beidseitig ab Anfang September. Böschungsfuß **mind.** einseitig stehenlassen.
- 3 Randstreifen/Gehölzsaum:** Zulassen natürlicher Ufer- und Gehölzentwicklung. Pflegeschnitte möglichst in mehrjährigem Abstand, höchstens punktuell auf den Stock setzen.

Achtung – besondere Vorsicht

- Schonung des Übergangsbereichs Böschungsfuß/Ufer; Erhalt von naturnahen Strukturen (insbesondere Sohlensubstrate, ufernahe Sandbänke)